

Projekttag der Thüringer UNESCO-Projektschulen am 1. November 2017 in Erfurt

„Wie ein Actionbound zur Welterbe-Bewerbung führt“

Am Mittwoch, dem 1. November 2017, trafen sich in Erfurt 48 Schüler/Innen der Thüringer UNESCO-Projektschulen zu einem Projekttag, der dem Umgang mit modernen Medien und Themen der UNESCO-Arbeit gewidmet war.

Sie wurden dabei vom Thüringer Landesfilmdienst und der Thüringer Landesmedienanstalt angeleitet. In der Landesmedienanstalt arbeiteten 20 Schüler an der Aufnahme eines Hörspiels, beim Landesfilmdienst ging es darum, mit einem „Actionbound“ eine Stadtrallye zu absolvieren, die letztendlich ins Büro der Beauftragten der Stadt Erfurt für die Welterbe Bewerbung führte. Doch um am Ziel anzukommen, mussten Aufgaben, die durch den Bound gestellt wurden, bearbeitet werden.

Zunächst wurden die Teilnehmer von den Fachleuten in die Funktion und Arbeitsweise des Actionbound eingewiesen. Jede Gruppe erhielt ein Tablet, das schon mit einigen Bound-Schwerpunkten versehen war. Diese konnten nun von den Schülern noch konkretisiert und mit eigenen Ideen bearbeitet werden. Dabei gab es schon viel Spaß, wenn die Aufgabe hieß: „die Wassertemperatur der Gera mit dem großen Zeh zu prüfen“. Alle Bounds beinhalteten Themen, Fakten und Orte zur Erfurter Stadtgeschichte und konzentrierten sich auf die Altstadt mit der Alten Synagoge und dem einmaligen jüdischen Schatz, womit sich Erfurt um den Welterbe Titel bewirbt.

Nach der Mittagspause wurden die Tablets zwischen den Gruppen getauscht und die Rallye begann. Die Arnstädter Schüler mussten den anstrengenden Weg über den Petersberg nehmen und hier lustige Aufgaben erfüllen. Doch auch sie erreichten glücklich das Ziel, in der Alten Synagoge konnten sie den wertvollen Schatz bewundern und trafen nun auch auf die anderen Gruppen.

Die Beauftragte der Stadt für die Welterbe Bewerbung, Frau Laubenstein, empfing die Schüler und beantwortete viele Fragen. Sie machte deutlich, dass es ein langer Weg durch viele Instanzen sei, bis der wertvolle Titel „UNESCO-Welterbestätte“ vom Welterbekomitee der UNESCO verliehen wird. Sie sei aber überzeugt davon, dass es Erfurt 2022 geschafft haben wird.

Am Ende des ereignisreichen Tages stand die Abschlusspräsentation im Erfurter Rathaus. Hier wurden zusammenfassend die lustigsten Szenen der Bounds gezeigt. Eine Siegerehrung wurde nicht vorgenommen. Alle waren Gewinner und konnten erleben, wie man mit modernster Technik sehr viel Historisches entdecken kann.

Die Kosten für diesen Projekttag übernahm das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Alle Teilnehmer bedanken sich dafür.

Sabine Schmidt
Landeskoordinatorin
der Thüringer UNESCO-Projektschulen